

Neuer Partner: Netzwerk Nachbarschaft

Der Landesverband hat einen neuen Kooperationspartner: Gemeinsam mit dem Hamburger „Netzwerk Nachbarschaft“ begleitet und fördert er zukünftig verstärkt aktive Nachbarschaften in Niedersachsen. Beide Partner vertreten zusammen rund 180.000 Nachbarn und Eigentümer.

„Mit der Kooperation bündeln wir das Know-how der Partner in der Organisation von Nachbarschaftsprozessen und in der Öffentlichkeitsarbeit“, erklärt Landesgeschäftsführer Tibor Herczeg. Als Aktionsfelder böten sich zum Beispiel die energetische Modernisierung von Häusern oder das Wohnen im Alter an.

Mit rund 1.100 Initiativen und über 130.000 aktiven Nachbarn Deutschlands ist „Netzwerk Nachbarschaft“ nach eigenen Angaben „das größ-

te Aktionsbündnis von Nachbarn“. Die Organisation trägt zur Gründung von Nachbargemeinschaften bei und fördert den Erfahrungsaustausch unter Multiplikatoren, die sich für Veränderungsprozesse in ihrem Wohnumfeld stark machen.

Seit seiner Gründung im Jahr 2004 zeichnet sich Netzwerk Nachbarschaft durch herausragende Ideen für innovative Nachbarschaften aus. Bundesweite Wettbewerbe und Kampagnen, die von Partnern aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft unterstützt werden, standen von Beginn an unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Vorbildliche Projekte aus ganz Deutschland sind zu finden unter „www.netzwerk-nachbarschaft.net“.

Neu: Sonderseiten Mietrecht

Der Verband Wohneigentum ist die größte unabhängige Interessenvertretung in Deutschland - für Wohneigentümer und alle, die es werden wollen. In der Regel bewohnen Mitglieder in Niedersachsen die eigenen vier Wände selbst. Doch die Zahl derer, die ihr Eigentum teilweise oder vollständig vermieten (bis zu vier Wohneinheiten), steigt.

Für diese Klientel richtete der Verband Wohneigentum unter **www.meinVWE.de** einen neuen Service im Exklusivbereich für Mitglieder ein. Vermieter finden dort Vorlagen, Checklisten oder Musterverträge, die die tägliche (Vermieter-) Arbeit erleichtern.

- Dazu gehören beispielsweise
- eine Abmahnung wegen vertragswidrigem Gebrauch der Immobilie
 - Vorlagen für ein Abnahmeprotokoll
 - eine Aufforderung zum Rückbau
 - Checklisten für eine Kündigung oder Mieterhöhung
 - eine Vorlage zur Kündigung wegen Eigenbedarf oder wegen Mietverzugs
 - Vorlagen für Mietverträge
 - ein Übergabeprotokoll

Der Service ist bereits im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Zugang zum geschützten Bereich:

Im Eingabefeld „NUR FÜR

Informationskampagne VWE unterstützt „HeimSpiel“

Die größten Energieverbraucher in Europa sind die Gebäude. Viel Sanierungspotenzial liegt hier brach, zu viel Energie geht ungenutzt verloren. Das schadet dem Klima und belastet den Geldbeutel.

Der VWE Niedersachsen unterstützt daher die Informationskampagne „HeimSpiel für Modernisierer. Mit Energieberatung haushoch gewinnen.“ Unter Regie der Agentur „4K - Kommunikation für Klimaschutz“ aus Hannover soll der Modernisierungstau gelöst und private Hauseigentümer beim Modernisieren begleitet werden.

Geplant sind gemeinsame Veranstaltungen und Aktionen auf regionalen Immobilien- und Energiesparmessen, bei Umwelttagen, auf Rathausplätzen oder in Einkaufszentren in ganz Niedersachsen. Den

Auftakt machte Anfang Oktober ein gemeinsamer Messeauftritt auf der „Haus-Bau & Energie“ in Wolfenbüttel. Energieberater nehmen eine entscheidende Rolle im Konzept ein. „Hausbesitzern fehlen oftmals konkrete Ideen und Anknüpfungspunkte, die eigenen 4 Wände energetisch und zugleich klimafreundlich zu optimieren“, sagt Landes-

geschäftsführer Tibor Herczeg. Energieberater hingegen wüssten genau, wo Schwachstellen in einem Haus liegen. Im Rahmen so genannter Vor-Ort-Beratungen klären sie Hauseigentümer über sinnvolle und individuelle Sanierungsmöglichkeiten, zu erwartende Kosten und Fördermittel auf.

Unter „www.heimspiel-niedersachsen.de“ können sich interessierte Eigentümer kostenlos informieren.



MITGLIEDER“ (1) Mitgliedsnummer und Passwort eingeben. In der Navigation erscheint die Rubrik „meinVWE“ (2). Unter „VWE-Mitglieder“ steht die Sonderseite „Service

für Vermieter“, in der sich die Unterlagen (3) mit gängiger Software zur Textverarbeitung (z.B. Word, OpenOffice o.ä.) öffnen, bearbeiten und ausdrucken lassen.

75 Jahre Kreisgruppe Lüneburg

Mit einem rauschenden Fest mit Buffet und abendfüllendem Rahmenprogramm feierte die Kreisgruppe Lüneburg-Harburg/Land Anfang September ihr 75-jähriges Jubiläum. Im dichtbesetzten Festsaal in Brietlingen begrüßte Vorsitzender Peter Wegner zahlreiche Mitglieder und Gäste, darunter Landrat Manfred Nahrstedt, Ortsbürgermeister Herbert Meyn und Landesgeschäftsführer Tibor Herczeg. Wegner erinnerte daran, dass schon im Jahr 1936 die Gemein-

schaften Adendorf, Bardowick und Sternkamp-Zeltberg die Kreisgruppe aus der Taufe hoben.

Mit einem „Es war einmal ...“, viel Wortwitz und großem Erzählertalent zog anschließend eine professionelle Märchenerzählerin ihre Zuhörer in den Bann. Bei sanften Harfenklängen erzählte sie spannende Geschichten und lustige Anekdoten aus vergangenen Jahrzehnten, bevor das Abendprogramm mit Diskjockey und Spaßprogramm ausklang.



75 Jahre Gemeinschaft Adendorf

Auch die Gemeinschaft Adendorf feierte Ende August das 75-jährige Jubiläum. Zusammen mit den Gemeinschaften Bardowick (s.u.) und Sternkamp-Zeltberg gründete sie später die Kreisgruppe Lüneburg im damaligen Deutschen Siedlerbund.

Vorsitzender Thomas Maack begrüßte zahlreiche Mitglieder und Gäste, darunter Landrat Manfred Nahrstedt, den stellvertretenden Bürgermeister Rainer Dittmers und Kreisgruppenvorsitzenden Peter Wegner. In seiner Funktion

als Landesvorsitzender überbrachte er die Grüße des Landesvorstandes.

In seiner Begrüßung hob Maack die soziale Bedeutung der heute 185 Mitglieder zählenden Gemeinschaft hervor. „Wer Hilfe benötigt, bekommt sie hier auch“, betont er. Miteinander - nicht nebeneinander - sei der Siedlergedanke der Neuzeit. Als Beispiel für Solidarität und Sicherheit der Bürger nannte er das umfassende Beratungs- und Dienstleistungsangebot des Landesverbandes und der Gemeinschaft

vor Ort. Auch regelmäßige Ausflüge und gemeinsame Aktionen, wie die Organisation eines Laternenumzuges, eines Weihnachtsmarktes oder das jährliche Schmücken der örtlichen Kirche trügen zur Lebensqualität bei.

In seinem Festvortrag ließ Ehrenvorsitzender Eckardt Lenz die vergangenen Jahrzehnte Revue passieren. Damals, im Jahr 1936 schlossen sich neun Familien zusammen und errichteten die ersten Häuser in Eigenleistung. Nur 50 Pfennige Mitgliedsbeitrag pro Jahr

kostete die Mitgliedschaft. Mit Grundstücken - meist über 1000 Quadratmeter groß - versorgten sie sich selbst. Sie bauten Obst und Gemüse an oder hielten Hühner, Gänse, Enten und Schweine. Gern erinnern sich die Mitglieder an ihren gemeinsamen Sieg im Bundeswettbewerb „Die beste Kleinsiedlung“ im Jahr 1985. Den besonders guten Zusammenhalt bestätigte auch Bürgermeister Dittmers. „Die Gemeinschaft ist ein dynamischer Verein, der im Ort viel auf die Beine stellt“.

75 Jahre Gem. Bardowick

Das besondere Jubiläum feierte auch die Gemeinschaft Bardowick (Kgr. Lüneburg) am letzten August-Wochenende. Mit einem „Revival“-Fußballturnier am Samstag erinnerte die Gemeinschaft zunächst an die 80er-Jahre, als örtliche Vereine noch regelmäßig gegeneinander antraten. Anschließend tanzten und feierten Mitglieder

und Gäste im „Forsthaus - seit 1990 Vereinsheim und Begegnungsstätte der Mitglieder. Beim Festakt am Sonntag begrüßte Vorsitzender Horst Bosch zahlreiche Mitglieder und Gäste. Samtgemeindebürgermeister Günter Dubber lobte die Gemeinschaft. Sie trüge zum gemeinsamen Miteinander im Ort bei.

75 Jahre Gem. Hankensbüttel

Auf ein Dreiviertel-Jahrhundert blickt auch die Gemeinschaft Hankensbüttel (Kgr. Gifhorn) zurück. Mit einem Festakt erinnerte sie kürzlich an die Gründung im Jahr 1936. Vorsitzender Günter Abelbeck begrüßte zahlreiche Mitglieder und Gäste. Landrätin Marion Lau, Bürgermeisterin Beate Harms und Landesvorstandsmitglied Günter Pleil überbrachten Grüße und Glückwünsche.

„Damals war es nicht selbstverständlich, dass sich die einfachen Menschen und Arbeiter ein Haus bauen oder kaufen konnten“, sagte Chronist Klaus Pfeffer. So habe sich die Gemeinschaft das Ziel gesetzt, auch Geringver-

dienern und Arbeitslosen den Weg zum Eigenheim zu ermöglichen. Durch Selbsthilfe und Bescheidenheit, unsäglichen Mühen und Entbehrungen schafften es dennoch viele. Pfeffer: „Teilweise formten die Häuslebauer ihre Bausteine und -materialien selbst - mit reiner Handarbeit ohne Maschinen, Bagger o.ä.. Um Miete zu sparen, wohnten viele Bauherren in unfertigen Kellern bis die Arbeiten am Haus beendet waren“.

Diese Zeiten sind vorbei. Heute zählt die Gemeinschaft knapp 90 Mitglieder. Nicht vorbei sind jedoch bis heute Geselligkeit und nachbarschaftliches Miteinander.

Wegen Umzugs:

VWE mit neuer Adresse

Am 1. Dezember 2011 zieht die Landesgeschäftsstelle Hannover in neue Räumlichkeiten. Die neue Adresse:

Adenauerallee 4, 30175 Hannover

Kontaktdaten, wie Telefon, Email bleiben unverändert.

Thema: Mitgliedsbeitrag

Immer wieder stellen sich Mitglieder die berechtigte Frage, wie der Verband mit gezahlten bzw. fälligen Beiträgen verfährt. Die Grundlage dafür definiert die aktuelle Beitragsordnung. Dazu folgender Auszug:

„Auf Grundlage der Satzung des Verbandes Wohneigentum Niedersachsen e.V. § 9 Abs. 5 e beschließt der Landesverbandstag folgende Beitragsordnung:

1. Grundsatz

Die Mitgliedsbeiträge sind ein Teil der Eigenmittel, die der Verband aufbringt, um die Finanzierung seiner Arbeitsaufgaben entsprechend der satzungsgemäßen Ziele zu gewährleisten.

2. Höhe der Mitgliedsbeiträge

- a. Jedes natürliche Mitglied entrichtet einen Jahresbeitrag von € 25,20. Mitglieder, die unterjährig eintreten, haben den anteiligen Beitrag für das laufende Jahr gemessen an den verbleibenden Monaten zu zahlen.
- b. Bei juristischen Person entscheidet der geschäftsführende Vorstand über die Höhe des Beitrages.
- c. Altmitglieder nach § 4 Abs.5 zahlen keinen Beitrag.
- d. Ehrenmitglieder sind nicht beitragsfrei.
- e. Eine Sonderumlage in Höhe von € 1,- pro Mitglied wird bei Eintritt in den Verband für den Sozialfonds erhoben.

3. Fälligkeit des Beitrages

a. Mitgliedsbeitrag

Der Mitgliedsbeitrag wird zum 01.01. des laufenden Jahres fällig. Die Gemeinschaften haben jeweils zur Hälfte bis zum 15.04. und zum 15.10. eines Kalenderjahres den Beitrag abzüglich ihres Anteils in Höhe von derzeit € 0,18 pro Mitglied und pro Monat an den Landesverband zu zahlen. Der Landesverband erstellt zum 01.12. eine Endabrechnung. Die Gemeinschaften überprüfen die übersandte Endabrechnung und haben innerhalb von 14 Tagen einen etwaigen Restbetrag an den Landesverband zu überweisen oder der Landesverband überweist innerhalb dieser Frist eine Überzahlung an die Gemeinschaft.

b. Mahngebühren

Hat das Mitglied seinen Beitrag nicht fristgerecht bezahlt, kann eine Mahngebühr in Höhe von € 5,- pro Mahnung erhoben werden. Etwaige Bankkosten, wie z.B. für Rücklastschriften, sind ebenfalls anzumachen. Hat die Gemeinschaft die eingegangenen Beiträge nicht fristgerecht an den Landesverband abgeführt, kann eine Mahngebühr in Höhe von 1% des fälligen Beitrages, mindestens € 5,-, pro Mahnung seitens des Landesverbandes erhoben werden.

4. Kreisgruppenanteile

Der Kreisgruppenanteil beträgt € 0,23 pro Mitglied. Die erste Zahlung ist zum 15.05. eines jeden Jahres nach Beitragseingang fällig. Die zweite Zahlung ist zum 15.11. eines jeden Jahres ebenfalls nach Beitragseingang fällig. Die Kreisgruppen erhalten eine Schlussrechnung zum 31.12. des Jahres.

5. Inkrafttreten

Die Beitragsordnung kann durch Beschluss eines Landesverbandstages geändert werden. Die Beitragsordnung wurde mit Beschlussfassung des Landesverbandstages am 12.06.2010 beschlossen und tritt zum 01.01.2011 in Kraft.

Beratungstermine *

(in der Landesgeschäftsstelle Hannover*)

Rechts- und Verbraucherberatung**

persönlich: **jeden Do., 15.00 bis 17.30 Uhr**
telefonisch: Hotline: 0800 - 8820700

*Tipp: Persönliche Beratung auch bei Rechtsanwälten vor Ort**

Baufinanzierungsberatung

Bankkaufmann Sven Schneider

persönlich: **Mi., 02.11.11, 14.00 bis 17.00 Uhr**
telefonisch: Hotline 0800 - 8820700

Bauberatung**

Innenarchitekt (BDIA) und Sachverständiger

Dipl. Ing. Lothar Henze

persönlich: **Di., 08.11.11, 15.00 bis 17.00 Uhr**
telefonisch: Hotline 0800 - 8820700

Energieberatung**

Innenarchitektin (BDIA) und Gebäudeenergieberaterin

Dipl. Ing. Marion Singer-Henze

persönlich: **Mi., 30.11.11, 15.00 bis 17.00 Uhr**
telefonisch: Hotline 0800 - 8820700

Gartenberatung*

Landschafts- und Freiraumplaner

Dipl. Ing. Hans-Willi Heitzer

telefonisch: Hotline 0800 - 8820700

Steuerberatung*

Dipl. Oec. Sabine Weibhauser

persönlich: **Di., 01.11.11, 15.00 bis 17.00 Uhr**
telefonisch: Hotline : 0800 - 8820700*

(Hinweis: Keine Einkommens- oder Vereinssteuerberatung !!)

Sicherheitsberatung*

wechselnd

persönlich: **Di., 29.11.11, 15.00 bis 17.00 Uhr**

Wohnberatung*

Dipl. Ing. Torsten Mantz

persönlich: **Do., 10.11.11, 15.00 bis 17.00 Uhr**
telefonisch: Hotline : 0800 - 8820700

* nach tel. Voranmeldung

** Im Mitgliedsbeitrag enthalten ist die mündliche Erstberatung je Fall für angemeldete Immobilien. Darüber hinaus gehende Leistungen, wie schriftliche Korrespondenz an Dritte, Auskünfte zu Fragen Dritter, rechtsanwaltliche Vertretung in Rechtsstreitigkeiten, Hilfe bei der Gestaltung von Verträgen, Vor-Ort-Beratungen, gutachterliche Stellungnahmen, Planungen, Bauüberwachungen etc. sind kostenpflichtig. Das gleiche gilt für schriftliche Korrespondenz an Dritte.

Verantwortlich für den Inhalt: Tibor Herczeg, Landesgeschäftsführer, Hildesheimer Str. 47, 30169 Hannover, Tel. (0511) 882070, Fax.: (0511) 8820720

per Email: kontakt@meinVWE.de